
Politische Risiken: Eine neue Dimension der Bedrohung

Die Vorgänge der letzten Tage zeigen, dass deutsche Exporteure mit einer neuen Dimension von möglichem Forderungsausfall konfrontiert werden:

Der Einschränkung des Zahlungstransfers

Dies kann sogar in Ländern der Eurozone vorkommen.

Verbot des Zahlungstransfers – ein klassisches politisches Risiko. Weitgehend vernachlässigt, der letzte Fall liegt mit Argentinien über 15 Jahre zurück, zeigen nun die jüngsten politischen Ereignisse, wie schnell sich Risiken ändern können – und das vor unserer Haustüre.

Gerade bei der Absicherung von Risiken im langfristigen Bereich muss das Thema „**politisches Risiko**“

bei Lieferungen an Kunden in der EU neu bewertet werden.

Die **Kreditversicherung** bietet im Rahmen der **Forderungsabsicherung** für den deutschen **Maschinenbau** schon seit langen standardmäßig die Absicherung der politischen Risiken auch für Lieferungen in die Länder der EU an.

Dabei erstreckt sich dieser Versicherungsschutz nicht nur auf die „klassischen“ Fälle wie

- **Konvertierungs-**
- **Transfer-** und
- **Zahlungsverbot**
- sowie **Staatsmoratorium** (KTZM),

auch die Behinderung der Lieferung durch staatliche Eingriffe (**Import-** und **Exportverbot**) können auf Antrag mit abgesichert werden.

Selbstverständlich wird auch das sog. „**Drittlandsrisiko**“ mit abgesichert. Dieses greift, wenn Teile der Maschinen in einem Land gefertigt werden, welche durch Beschlüsse im Land des Käufers dann u.U. von einem Lieferverbot betroffen sind.

Im Rahmen des „**Single-Risk-Programms SRC**“ (Einzelabsicherung für Maschinenlieferungen) bietet ein Kreditversicherer aber auch noch weitere Vorteile:

- Absicherung von deutschen Kunden
- Keine Beschränkung ausländischer Fertigungsanteile
- In vielen Ländern „Cross-Border“- Lösungen möglich
- Inkassoservice durch den Versicherer und in der Prämie mit enthalten

Das „**SRC-Konzept**“ bietet aber auch noch weitere Ansatzpunkte für gemeinsames Geschäft:

- Absicherung von geleisteten Vorauszahlungen für Warenbezüge aus dem Ausland gegen wirtschaftliche und politische Risiken
 - Absicherung von Kapitalbeteiligungen in ausländische Joint-Ventures oder Tochtergesellschaften gegen Verstaatlichung und Enteignung sowie Zerstörung infolge von Kriegsereignissen
-

Ihr Ansprechpartner:

Heydt, Reims & Partner GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 2
63755 Alzenau

Fon: 06023 | 94776-0

Fax: 06023 | 94776-9

E-Mail: info@hrp.info

Internet: www.hrp.info
